



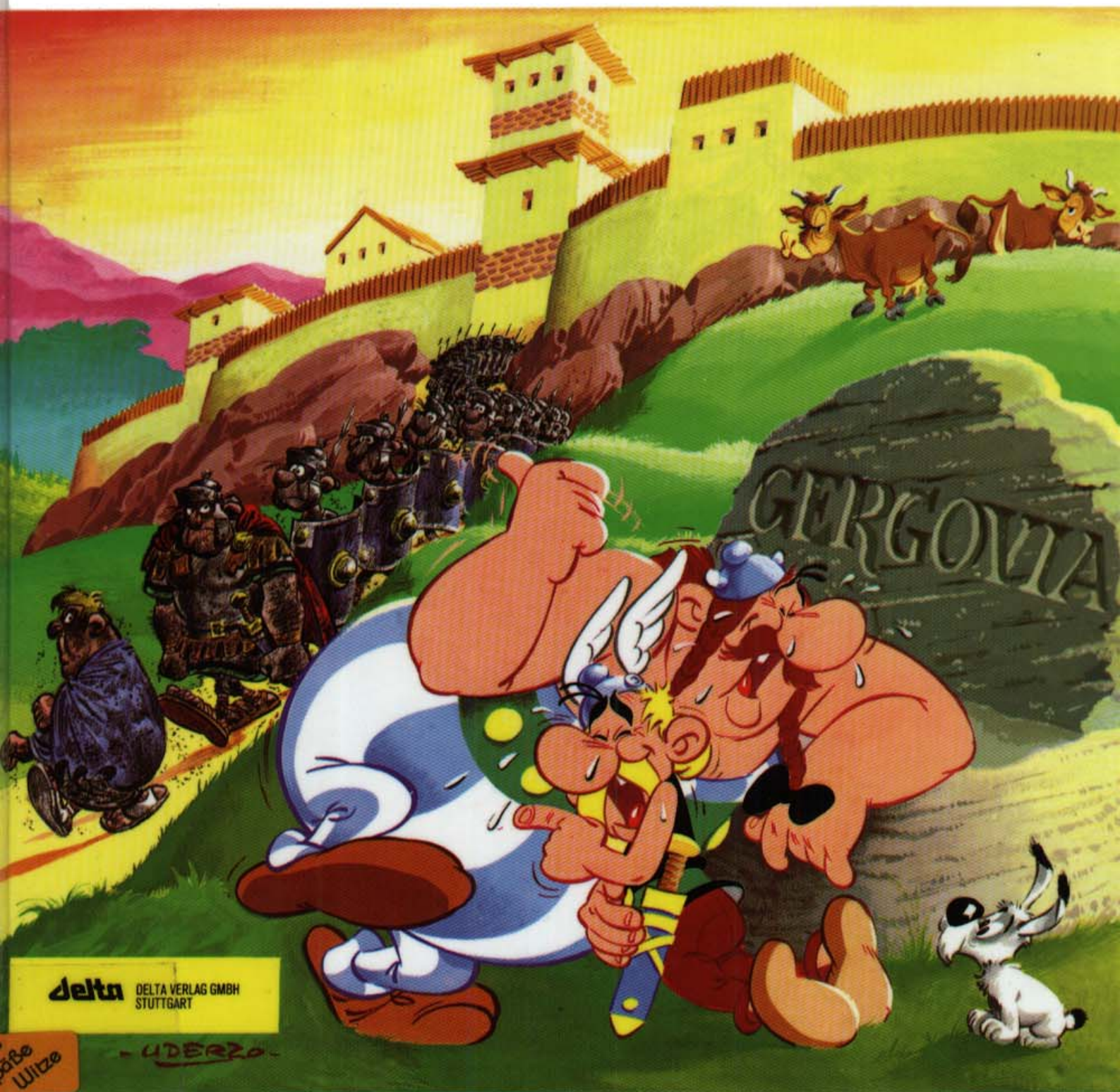
Dargaud
präsentiert:

GROSSER ASTERIX-BAND XI

Asterix und der ARVERNERSCHILD

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



Delta DELTA VERLAG GMBH
STUTTGART

große
Witze

- UDERZO -

GROSSER ASTERIX-BAND XI

Asterix
und der
ARVERNERSCHILD

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

Nach der Niederlage bei Alesia schleudert Vercingetorix seine Waffen Cäsar zu Füßen...
Damit ist Gallien offiziell besiegt...



Nach dieser traurigen Zeremonie geht Cäsar neuen Eroberungen entgegen...



... und die Waffen des Arvernerhäuptlings bleiben verlassen liegen. Niemand wagt es, sie anzurühren.



Aber als die Sonne untergeht, kann ein römischer Bogenschütze der Versuchung nicht mehr widerstehen und bemächtigt sich des herrlichen Schildes...



Sag, spielst du mit XVII und IV?



... den er alsbald beim Glücksspiel wieder verliert...



Der Gewinner, ein Legionär, wird auf dem Rückweg zu seinem Quartier, das er ohne Ausgangserlaubnis verlassen hatte, von einem Zenturio überrascht ...



... der, als Gegenleistung für seine Nachsicht, den kostbaren Schild beschlagnahmt...



Der Zenturio, der seinen ganzen Sold bereits ausgegeben hat, tauscht den Schild bei einem Wein- und Kohlenhändler gegen eine gute Amphore Wein ...

... dieser Händler schließlich überläßt den Schild einem gallischen Krieger, der dem Unglück entgangen ist...

... und im Wein Vergessen sucht...



Na, wenn'sch Eusch freut...



* Lat.: Ich habe den Tag verloren.

**Lat.: Wohin gehst du?

***Lat.: O Zeiten! O Sitten!

Ganz Gallien ist also von den Römern besetzt. Ganz Gallien? Nein! Ein kleines gallisches Dorf leistet dem Eindringling noch immer Widerstand. Wir kennen es gut, das kleine Dorf. Dort ist man alles andere als deprimiert. Der kleinste Anlaß genügt, um eines jener Festgelage abzuhalten, bei denen mit Begeisterung geschlemmt wird. Doch gerade das letzte Festmahl hat unerwartete Folgen...

Aiii!
Auuu!
Aoooh!

Wird da ein Wildschwein abgestochen?

Nein, der Barde übt ein Wiegenlied!

Laßt den Druiden durch! Majestix, unser Chef, ist krank!

Es ist doch immer das selbe. Wenn er mit den anderen Barbaren schlemmen geht, ist es am nächsten Morgen, als sei ihm der Himmel auf den Kopf gefallen.

Nicht auf den Kopf!

Es ist mehr da, was?

Tja, das ist die Leber.

Ich wußte gar nicht, daß es einem da weh tun kann...

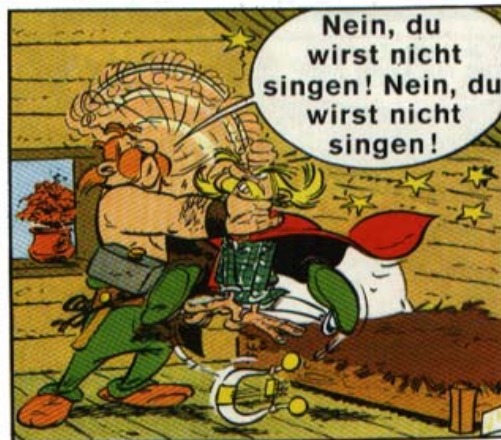
Oh, geht's mir schlecht!

Gutemine, deine Frau, hat recht, o Chef! Ich glaube, bei unserem letzten Festmahl hast du zuviel gegessen und getrunken.

Ich wußte gar nicht, daß man zuviel essen kann.

Auaaa!





Und so ziehen unsere Freunde also in Aquae Calidae ein, dem Badeort, der bei Galliern und Römern gleichermaßen gut bekannt ist...

oooooooooooh!
Geht's mir
schlecht!

The scene depicts a group of men, likely the 'friends' mentioned in the text, carrying large sacks towards a Roman temple. The man in the foreground, wearing a blue and white striped tunic, is struggling under the weight of a large green sack. He has a speech bubble indicating he is having back pain ('oooooooooooh! Geht's mir schlecht!'). Other men are also carrying sacks, some looking tired or concerned. In the background, there is a classical Roman temple with columns and a statue on top. Two other men are standing near the temple entrance, observing the group.

**Geht's mir
schlecht!**

Der Druide Diagnostix?
Ihr findet ihn in seiner Praxis...
Ich kann Euch nicht begleiten,
ich muß zurück zu den Quellen.

Kurz darauf...

Wir kommen von dem Druiden Miraculix. Er schickt uns zu Euch wegen einer Kur.

Ah, sehr gut. Wer von Euch ist krank?

Ah, sehr gut.
Wer von Euch ist
krank?

Gut! Dann werde ich den Kranken jetzt untersuchen.

Zur Antwort hier draufdrücken...

Neeiin!

Gut! Dann werde ich den Kranken jetzt untersuchen

Der Dicke da ißt wohl zuviel. Es sollte mich wundern, wenn seine Leber in Ordnung wäre.

Er ist nicht dick, und seiner Leber geht's auszeichnend!

Druide! Schnell!
Unser Häuptling ist in
Ohnmacht gefallen!

???

PATSCH! PATSCH! PATSCH!

Majestix begnht mit seiner Kur.
Er trinkt in regelmäÙigen Ab-
stnden das Wasser der Quellen...



... lssst sich nach ausgeklügelten
Systemen abspritzen...



...und hlt streng seine „In-Wasser-
gedünstete-Gemüse-Diät“...



Doch als Asterix und Obelix die Erlaubnis bekommen, als Gefolge ihren Hupt-
ling zu den Mahlzeiten begleiten zu dürfen, wird die Lage kritisch...



Die Nerven einiger Kurgäste
fangen an zu vibrieren...



Und ernste Zwischenfälle lassen
sich gerade noch vermeiden...

Klaut ja nicht
seinen Knochen!
Er ist ja noch so
klein. Sonst hau'
ich Euch auf
die Leber!



Zur Kur gehören auch die Bäder
in den Thermal-
schwimmbecken...



Nein,
Obelix!

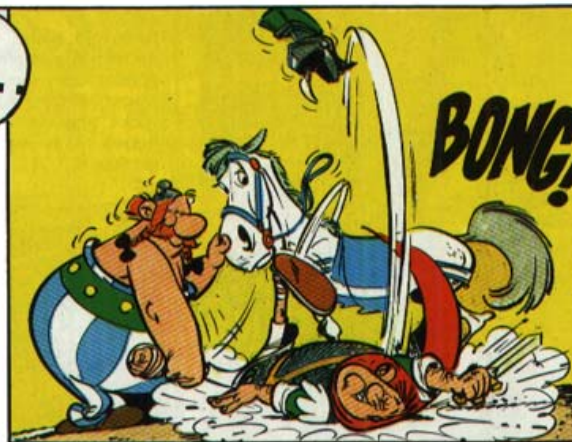
PLATSCH!



*Vorläufer des Biers im Altertum.

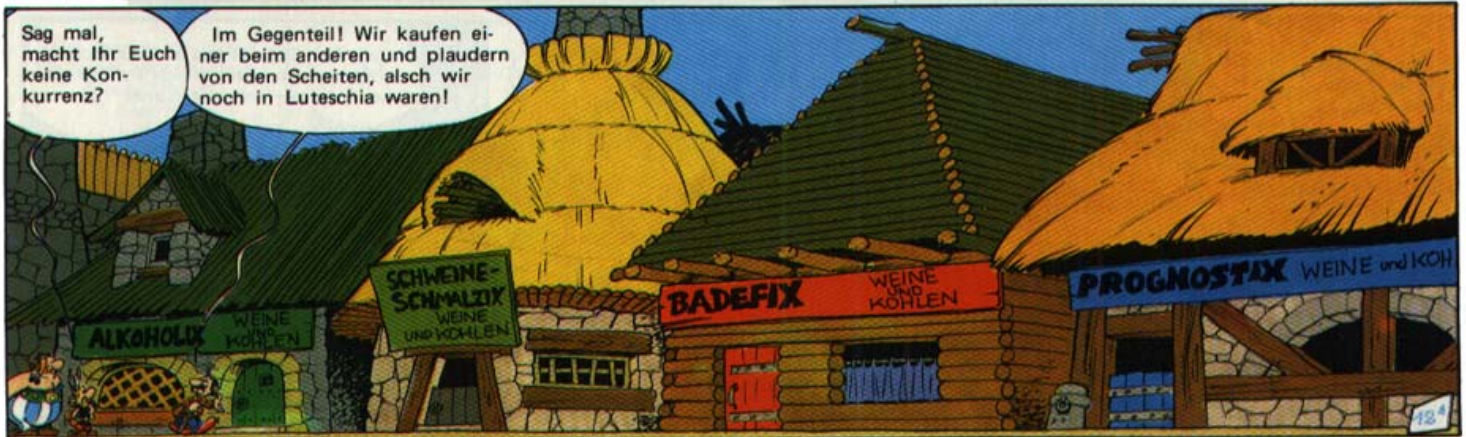


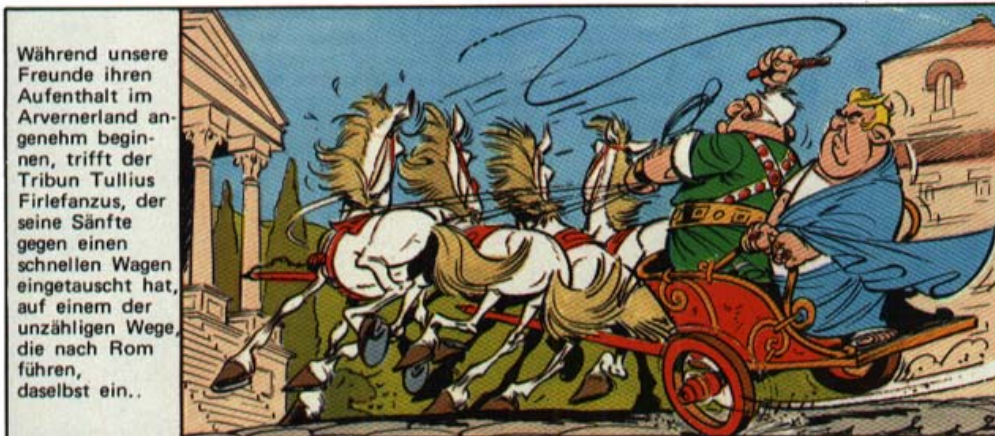






*Lat: Weiche zurück! Den Tapferen hilft das Glück!







* Lat.: Ich kam, sah, siegte. ** Lat.: Von ganzem Herzen...



*Lat.: Weiche zurück!



Firlefanschusch ischt bekannt in der Gegend. Schäschar schickt ihn nur schu Schtrafaktschionen. Scheine Rückkehr verheischt nischtsch Gutesch!



Pah! Denken wir nicht mehr daran!

Klack!



Dasch macht Schpasch, für jemanden Eintopf schu kochen, der die gute Küsche schu schätschen weisch!

Hmmja!

Währenddessen erreicht der Tribun Tullius Firlefanzus den Palast des Präfekten ...



?

Ave, Tullius Firlefanzus! Ich hab' dich nicht so rasch zurückerwartet... äh... hattest du eine gute Reise?



Sofortige Versammlung aller Standortkommandanten! Jeglicher Urlaub ist gestrichen!



Hast du gehört? Dicke Luft da drin, was?



Kurz darauf...

Ihr kennt also euren Auftrag: den Arvernerschild wiederzufinden, damit Julius Cäsar einen Triumphzug durch Gergovia machen kann!



Zahlreiche Einwohner von Alesia haben sich nach der Niederlage in Gergovia angesiedelt. Das ist unsere Chance. Haussuchung bei jedermann. Vollstreckung, beim Jupiter!

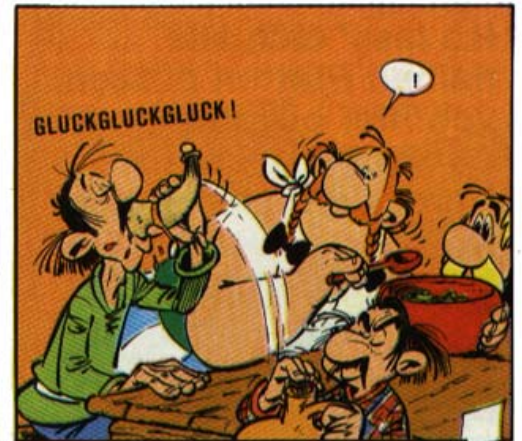












*Lat.: Sol lucet omnibus (Die Sonne scheint für alle)



Währenddessen sind unsere Freunde in Nemossus*, der großen Arvernerstadt, eingetroffen ...



*Clermont-Ferrand

Aber Asterix, wie sollen wir denn diesen Keuchhustus bloß finden?

Er fabriziert Räder! Eine Räderfabrik muß doch auffallen!

Schau! Da auf der anderen Seite des Platzes mit der Statue von Julius Cäsar!



Nichts wie hin!



Ihr wünscht?

Wir möchten Keuchhustus sprechen!



Unseren Meister? In welcher Angelegenheit?

Tja, das ist so! Es geht um einen Sch...



In einer persönlichen Angelegenheit. Wir heißen Asterix und Obelix.

Und Idefix!



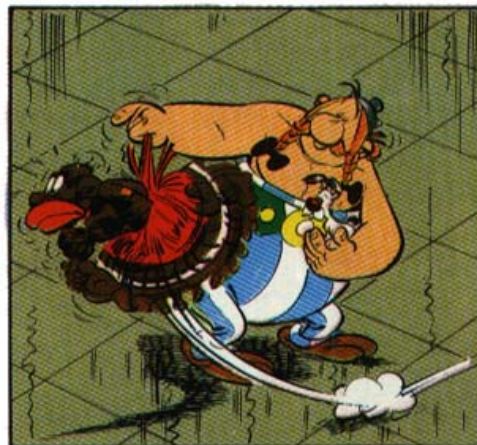
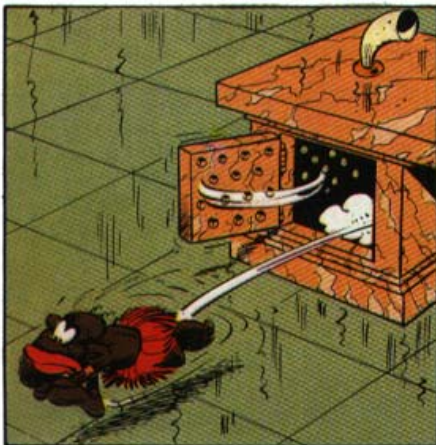
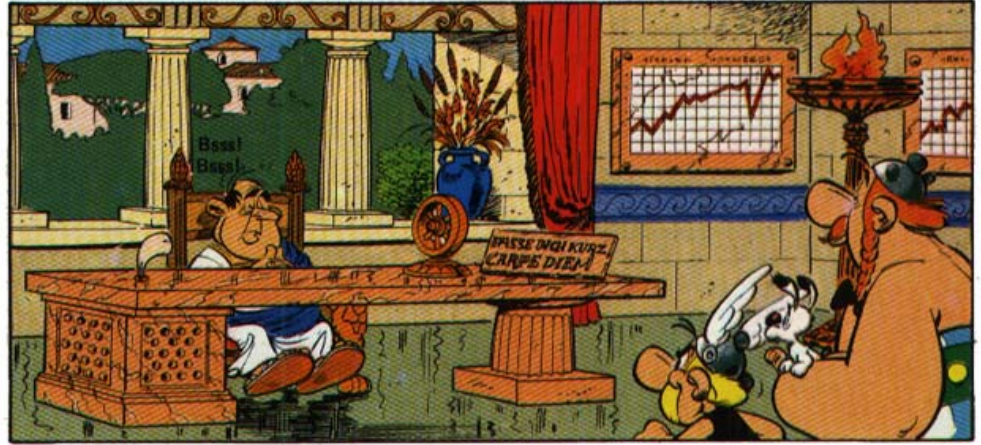
Asterix und Obelix wünschen den Meister in einer persönlichen Angelegenheit zu sprechen.



Das ist unser Hausmitteilungssystem. Wenn Ihr Euch bitte in das Warte-Atrium begeben wollt ...

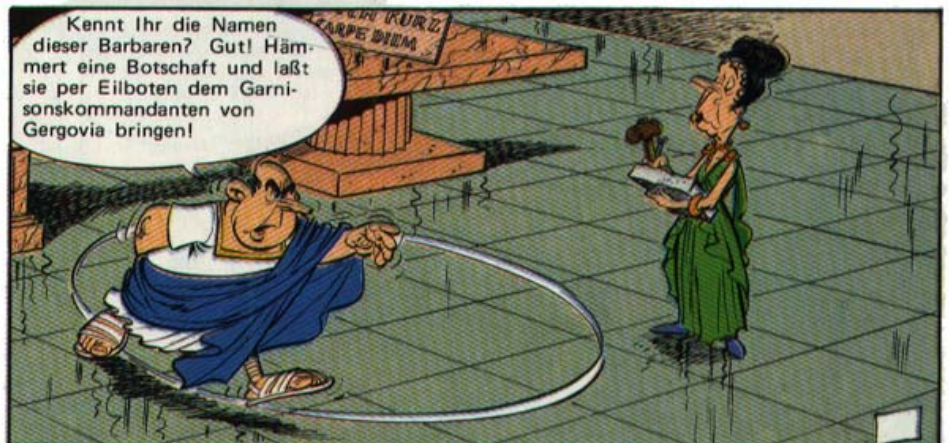






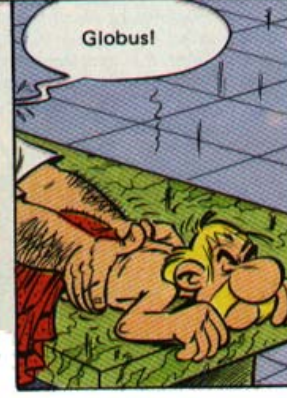


*Lat.: Ich habe den Tag vertan.

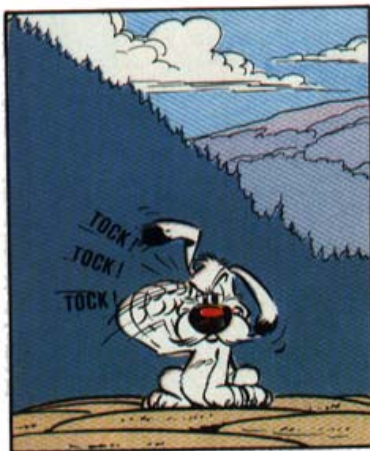
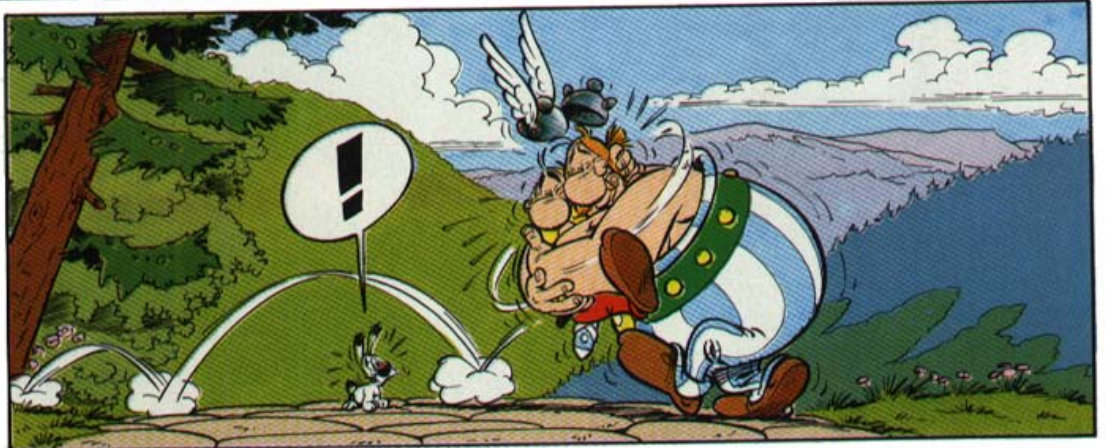


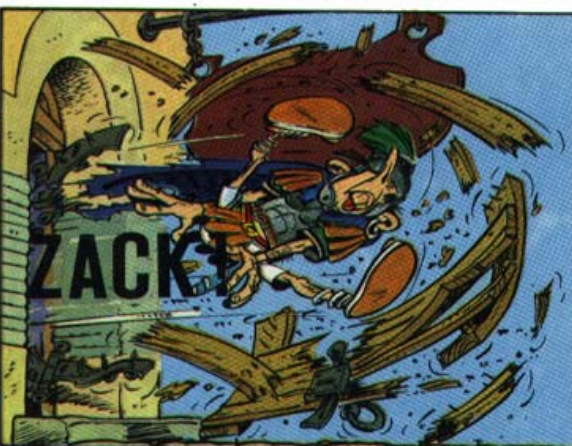
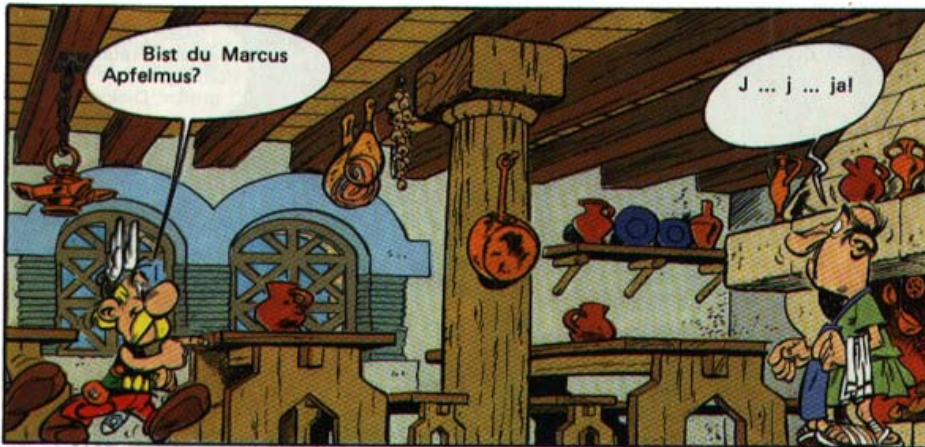


So unterziehen sich unsere beiden Freunde einer Kur und verbinden diese mit einer diskreten Umfrage ...











Aaah! Immerhin, jetzt werden wir auch noch bedient!

Ausgezeichnet! Und du setzt dich auch zu Tisch, mein lieber Apfelmus!



Es ist nicht meine Schuld ... Sie waren durch eine anonyme Botschaft auf Euer Kommen vorbereitet. Sie erwarteten Euch.



Das geht uns alles nichts an. Gib uns den Arvernerschild, und wir sind quitt.

Ja... schmatz! Jemand, der so gut Wildschwein zubereitet wie du, kann nicht von Grund auf schlecht sein!



Aber ich hab' den Schild doch gar nicht. Das hab' ich denen doch schon gesagt!



Ich hab' diesen Schild tatsächlich beim Spiel gewonnen, damals, als ich Legionär war...

He! Ihr da! Quo vadis, Bürschchen?



Da ich aber mein Quartier ohne Erlaubnis verlassen hatte, beschlagnahmte der Zenturio Corruptus den Schild als Gegenleistung für seine Nachsicht!

O temporal! O mores!



Gut! Wo ist dieser Corruptus?

Doch wohl nicht in einem Badeort?

In einem Badeort? Dieser Weinschlauch? Ha!



Nein, er ist bei der Legion geblieben. Anhand der Personallisten werden ihn die anderen rasch finden. Ich habe ihnen nämlich seinen Namen gegeben.

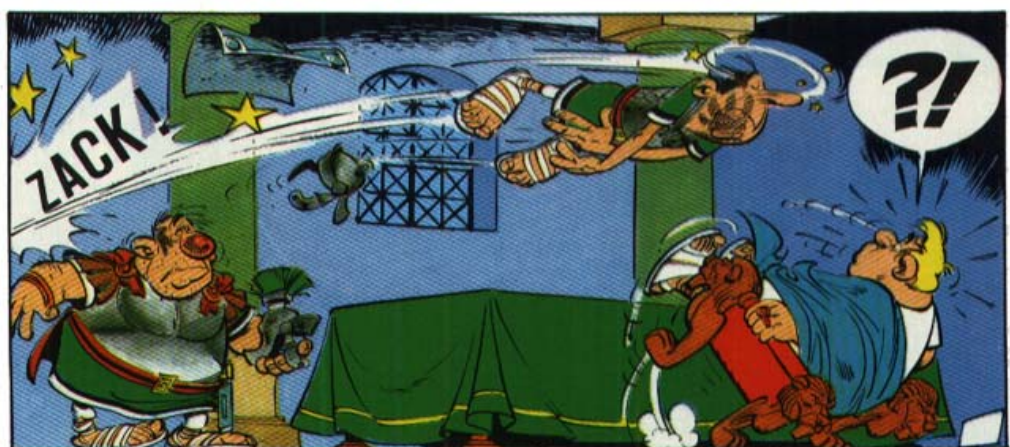


Was schulden wir dir?

Zwölf Sesterze für die Wildschweine. Den Schaden hier übernehme ich. Versprecht mir nur, daß ihr nicht wiederkommt.

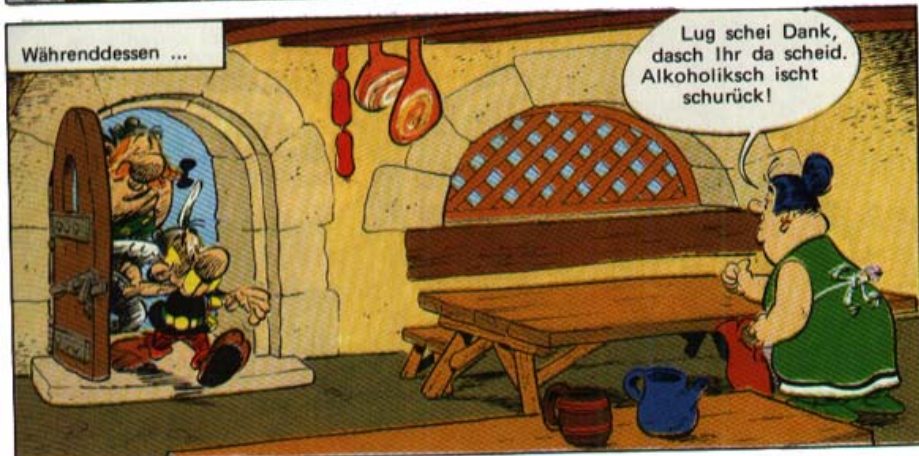














Majestix, unser Chef!



Dasch ischt er! Dasch ischt
er! Dasch ischt der
Krieger, dem isch den
Schild gegeben habe!



Isch habe ihn schofort
wiedererkannt! Er hat
kaum schugenommen
scheit damalsch!

Ha ... hat er
dasch ... das
öfter?



Erinnerscht du disch
nisch? Aleschia! Der
Arvernerschild?

Alesia? Der Ar...
Aber natürlich!



In der Nacht nach der Schlacht hatte ich
den Schild bei einem Weinändler wiederge-
funden, der ihn mir dann freundlicherweise
überlassen hat.

Hicks!



Und der
Wein-
händler,
das warst
du?

Dasch war
isch!



Und den Schild,
hast du den Schild
immer noch, o unser
Chef?

Natürlich!



Ich bewege mich nie
ohne ihn von der Stelle
und meist sogar auf ihm!



Die Römer
suchen diesen Schild
überall!

Ich bin in der Tat einem
Haufen Römer begegnet,
als ich hier ankam. Aber
warum sind sie alle schwarz?



Beim Teutates! Es
ist nicht zu glauben, was,
Obelix!?

Ja, beim Belenus! Ich
wußte nicht, daß man
derartig abmagern kann!





*Lat.: Wiederholungen gefallen nicht ...



*Lat.: Ich kam, sah...

Mit Bedauern verlassen unsere Freunde nach diesem denkwürdigen Triumph Gergovia ...



Auf der Reise kommt Majestix wieder zu Kräften, denn er besucht dieselben gastronomischen Stationen wie auf dem Hinweg...



Und wieder einmal endet unser Abenteuer mit einem Festmahl! Alle sind da... Alle? Nein! Einer fehlt... aber wer wohl?



Er ist es nicht, denn er ist da. Wer also dann?



Wer?



ENDE

4DERZO
SOSINNY